Besuch aus Amerika

Von phean

Kapitel 43: Tut mir Wurst

Samstag, 26. Oktober

„Elefant“, rief Davis aufgeregt, „… Trompete …“ „Dinosaurier“, mischte sich Cody ein. „Nein“, stöhnte Mimi auf. Sie zeichnete weiter filigran an ihrem Nashorn und verstand nicht, wieso sie das nicht erraten konnte. Vor allem Cody. „Nicht reden“, lachte Sora und bekam von der Brünetten einen wütenden Blick. Die Ältere lachte und hielt weiterhin für ihre Freundin die Karte, damit sie auch wussten, wann der richtige Begriff genannt wurde. Doch gerade, als der Kleinste sagen wollte, was es war, klingelte der Wecker und damit war die Zeit um. Seufzend lehnte sich die Brünette zurück, „das war ein Nashorn“, sagte sie scharf und sah dabei Daisuke an. Jeder mit ihm im Team hatte wohl ein Handicap. „In welchem Universum denn das?“, Davis verzog sein Gesicht. Bevor Mimi noch eine spitze Bemerkung machen konnte, griff Kari bereits nach der nächsten Karte. Sie wartete noch, bis Daisuke und Mimi ihren Streit beilegten und nachdem sich auch Taichi eingemischt hatte, war er schneller beendet, als sie blinzeln konnten – einfach, weil die Brünette keine Lust auf eine Diskussion mit ihm hatte.

So sah sich die kleine Schwester des ehemaligen Anführers die Karte an und las sich die drei Begriffe durch. Leicht verzog sich ihr Gesicht, dann schob sie ihren Stuhl zurück und erhob sich. Ein Seufzen kam ihr über die Lippen, während sie sich noch einmal die Begriffe durchlas und dann in Position ging. Mimi nahm ihr die Karte ab und hielt sie, während Sora die Stoppuhr in der Hand hielt. Das Mädchen hob den Blick und sah zu ihren beiden Teammitgliedern, während Mimi kichernd die Begriffe las. Dann gab Sora das Signal. Weil die Brünette nicht reden durfte, zeigte sie zunächst zwei Finger an, dann einen – sie ging leicht in die Hocke und deutete auf ihre Beine, als wäre etwas darauf. „Sitzen“, riet Takeru gleich, „Beine … Hocken …“ „Klo“, mischte sich Joe ein und sofort prustete Daisuke los. „Schoß“, kam es dann wieder von dem Blonden. Hikari nickte und deutete die zwei an. „Zweites Wort“, sprach Taichi in Gedanken versunken und bekam von Yamato einen Hieb in die Seite. „Pst“, zischte er, „du darfst doch nichts sagen!“ Weil Hikari nichts mehr einfiel, machte sie es kurz und ging dann auf alle vier hinunter. Zunächst weiteten sich die Augen der beiden Teammitglieder, als Hikari auch noch anfing zu hecheln, verzog sich Takerus Mund zu einem Grinsen und er lachte auch laut auf. Joe hingegen überlegte, „Hund …“, kam es von ihm wie aus der Pistole. Der Blonde hob seinen Kopf, „Schoßhund?“ Kari begann zu lächeln, zum Glück musste sie nicht weiter so tun als wäre sie ein Hund. Aber sie musste noch zwei weitere Begriffe pantomimisch darstellen. Der nächste war

allerdings einfacher und so war der ‚Speerwerfer' schnell erraten, für den Ladendieb reichte es allerdings nicht mehr und sie musste sich mit dem Ende der Zeit geschlagen geben. Dennoch freuten sich die beiden jungen Männer und gingen mit ihrer Figur zwei Felder weiter.

Die Karte von Yamato kam vom selben Stapel wie die von Hikari. Wieder musste gezeichnet werden. Er nahm sich Stift und Papier und wartete dann darauf, dass Sora erneut die Uhr startete. Seine Begriffe hatte er schnell durchgelesen und begann dann zu malen. Auch er teilte seine Begriffe auf, allein schon, weil Taichi in seinem Team war. So versuchte er sich an einem Strand, bei dem der Pfeil deutlich auf das Meer davor zeigte. Nach einem Plus malte er weiter und es fanden zwei Brüste ihren Weg auf das Blatt. Dass sie an Soras angehaucht waren – zumindest was die Form betraf – schien auch ihr aufzufallen, jedoch waren sie etwas größer. Doch trotzdem. Ken verzog sein Gesicht und auch Taichi sah etwas verwirrt drein. „Meer … See", begann Ken. Yamato wollte gerade bejahen, da fiel ihm Taichi ins Wort. „Titten …" Matt verzog sein Gesicht – er mochte solche Begriffe nicht – das hatte keinen Stil und war herabwürdigend. Bei einem Blick zu Mimi, hatte sich auch ihr Gesicht verzogen. „Seetitte", schoss es erneut aus dem Brünetten heraus. Ken schüttelte seinen Kopf, „Meerbusen", antwortete er. „Ja", knurrte Matt und schüttelte über seinen besten Freund hinweg den Kopf. „Nicht reden", tadelte Takeru. „Los, mal weiter", herrschte Tai ihn an. Der Musiker schnaubte, tat aber wie ihm geheißen und malte eine nackte Frau. Es war einfach einfacher, als einen nackten Mann zu malen. Es war sowieso nur ein gekritzel und auch wenn es nur ein Oberkörper war, so war es doch einfacher. Daneben platzierte er eine Schnecke mit ihrem Haus. Auch das war einfacher, als nur den Begriff an sich zu wählen. Wie sollten sie sonst auf … „Nacktschnecke", platzte es aus Taichi heraus, „weiter …", kam es gleich danach und etwas verwundert malte der Blonde weiter. Allerdings meldete sich der Wecker auch hier viel zu schnell zu Wort und sie konnten den letzten Begriff nicht mehr erraten. Dennoch war Yamato zufrieden. Taichi nicht, er hätte es gerne allen gezeigt, dass er und Yamato ein Super-Team waren. Doch nun wurde der Musiker von der Frauenwelt im Raum wütend angestarrt. Dass er hier zwei nackte Frauen gemalt hatte, war ihm selbst bewusst, wenn sie auch keine Ähnlichkeit mit einer echten Frau hatten, da er nicht der beste Zeichner war. Aber trotzdem. Es waren Frauen und sie waren nackt. „Wen stellt das dar?", wollte Sora auch wissen. „Bestimmt ein paar Groupies von ihm", murrte Mimi und stand ihrer besten Freundin bei. „Wieso denn das?", verzog er das Gesicht und wusste nicht, weshalb sie so einen Aufruhr veranstalteten wegen einer Zeichnung in einem Spiel.

„Jetzt beruhigt euch doch einfach wieder", schritt Joe ein und hob seine Hände. Es war nun einfach ein Spiel und wenn es so erkenntlich war zu zeichnen, dann sollte man das auch. Wenn sich nun jemand aufregen sollte, dann sollte man nicht mitspielen. Das gehörte nun einfach dazu. Vielleicht gehörte deswegen auch so eine Seele wie Joe hierher. „Ja, ist ja gut", schnaubte Mimi und lehnte sich wieder zurück, „dann bist du dran, mein lieber Kou", hauchte sie ihrem Nebenmann entgegen. Kaum einer hörte das, doch Taichi gehörte zu jenen, die es verstanden. Sein Gesicht verzog sich verärgert und sein Blick verdüsterte sich, er senkte seinen Kopf und griff nach seinem Trinken. Sanft stieß Yamato ihn an. Taichi hob den Blick und lächelte seinen besten Freund an.

□□□

„Ja“, nickte Koushiro und griff nach einer Karte. Seine Augen wurden etwas größer. Eigentlich hatte er mit etwas Einfachem gehofft. Erklären zum Beispiel. Aber bei diesem Spiel gab es eine Art Finale, in der es nur noch Begriffe zum Erklären gab. Jetzt in den normalen Runden gab es nur Karten mit Begriffen zur Pantomime und bei denen zu zeichnen war. Leider konnte er nicht zeichnen und Pantomime wollte er einfach nicht, weil das doch lächerlich war. Da musste er sich wie Kari vorhin einfach lächerlich machen. Aber das gehörte wohl dazu, wenn er hier mitspielte. Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch erhob er sich. Kurz zuvor drückte Mimi noch sein Knie und lächelte aufmunternd. Immerhin war sie diejenige, die ihn von allen am besten kannte und sie hatte sein Kärtchen gesehen. „Du musst Pantomime machen?“, fragte Sora sicherheitshalber nach. „Ja“, murmelte er niedergeschlagen. „Ach, das schaffst du schon“, lächelte Miyako. Für sie war Koushiro ein Vorbild, da sie sich mit ihm verstand und sie ihn sehr schätzte. Er brachte sich in Position und legte das Kärtchen hin, damit er immer wieder einen Blick darauf werfen konnte.
Er nickte. Ihre Gruppe war die Größte, doch das brachte ihnen nicht wirklich einen Vorteil, fand Koushiro. Wobei sie schon meinten, Davis und Tai in ein Team mit zwei anderen – eventuell Joe und Ken zu stecken, doch das wollten die zwei nicht. Sie würden sich dadurch für dumm halten, dabei wollten die anderen nur Teams mit gleicher Stärke bilden. Aber Taichi war davon überzeugt gewesen, dass er mit Yamato ein viel besseres Team bilden konnte, auch wenn sie dabei einfach ausgelost hatten. Es war allerdings auch klar gewesen, dass Taichi genug Glück oder Dusel hatte, dass er mit Yamato in einem Team landen würde. Daisuke hatte das mit Ken jedoch nicht geschafft. Eine Schimpftirade war die Folge gewesen. Erst mit viel Zureden hatte er nachgegeben und hoffte nun, dass er mit Mimi im Team gewinnen würde, weil sie gerade solch einen zwanghaften Siegeswillen an den Tag legte. Das im Hinterkopf, hatte er sich damit abgefunden.
Koushiro nickte und Sora drückte auf den Knopf, damit die Zeit lief. Sofort tat er, als würde er auf einem Stuhl sitzen. Dabei hob er die Hände und legte sie auf ein unsichtbares Steuerrad. Er zeigte auf sich und tat wieder so, als würde er fahren. „Autofahrer“, kam es sofort von Sora und Miyako wollte gerade zum selben Wort ansetzen. Koushiro nickte und richtete sich wieder auf. Er las sich erneut das nächste Wort durch. Ein leises Schnauben war zu hören, dann deutete er etwas an, in das er stieg und hüpfte im Kreis herum. Miyako verzog ihre Augenbrauen und Willis legte seinen Kopf schief. Sora hob ihre Hand an ihr Kinn und beobachtete den Jüngeren eine kurze Weile, „hüpfen …“ Er nickte, deutete jedoch an, dass das das zweite Wort war. Er deutete nochmal an, dass er in etwas stieg und dann erst hüpfte. „Sackhüpfen“, rief Miyako auf und als der Ältere nickte und das nächste Wort nachsah, lachte sie auf. Koushiro verzog kurz seinen Mund, dann deutete er einen Kreis auf dem Boden an und dass er etwas in der Hand hielt. Das in den Kreis fallen ließ und das wohl gleiche Ding wieder mit einem Seil heraufzog. „Ein Brunnen?“, fragte Willis. Der Nerd nickte. „Ein Ziehbrunnen“, kam es erneut von Miyako. Der Rothaarige schnipste und richtete sich auf. Er nahm die Karte und legte sie offen aus. Ohne Vorwarnung sprang Yolei auf und riss die Hände in die Höhe, „Bingo“, rief sie aus und erschreckte damit alle im Raum. Diese sahen sie fast schon entgeistert an und etwa die Hälfte

schnappte nach Luft. Langsam trat Izzy wieder um den Tisch herum und setzte sich wieder neben seine Freundin.

Als nächstes war Cody dran, darauf folgten Joe, Ken und Sora. Alle bekamen sie Karten zum Zeichnen, doch keiner bekam die drei Punkte voll. Izzy war bis dahin der Einzige gewesen. Weiterhin spielend tranken sie immer mehr. Während Tai und Matt sich weiterhin auf Bier beschränkten, bekamen die Jüngeren nur alkoholfreie Getränke und die zwei Mädchen begnügten sich mit Sekt, der mit Sirup gemischt war. Joe und Koushiro tranken jeweils ein Radler. Irgendwann fanden der Anführer und Musiker eine Flasche Whiskey und wollten sie auch den anderen anbieten, jedoch waren nur sie die zwei, die letztlich davon tranken. Die anderen wusste nicht, was sie verpassten, aber dann blieb ihnen mehr. Dass sie nun stärkeres tranken, spiegelte sich auch in ihren Fähigkeiten wieder. Ken konnte bei Taichis Bildern nichts mehr erkennen und auch Matt konnte kaum mehr malen. Taichi landete einmal bei Pantomime auch auf seinem Hintern und kam allein nicht mehr hoch. Aber keiner der Teammitglieder durfte ihm helfen, weil die anderen das verboten hatten.
Mimi wurde mit dem Sekt dagegen wieder gelassener und konnte selbst über Tai wieder lachen. Daisuke bettelte, dass er auch etwas trinken durfte, aber das ließen genug Leute gar nicht zu. Takeru und Yolei wollten nicht einmal eine Kleinigkeit mit Alkohol trinken. Das Mädchen musste sich auch noch mit ihrem blonden Teammitglied herumschlagen, dass sie nur von sich halten konnte, indem Kari und Mimi neben ihr saßen. So saß allerdings auch Ken nicht neben ihr, der sowieso von Davis in Beschlag genommen wurde.
Als Soras Team als erstes die Ziellinie übertrat, mussten sie sich erst einmal mit wilden Vorwürfen herumschlagen, dass sie doch zu viert waren und es klar war, dass sie gewinnen. Ken konnte gar nichts sagen, aber Tai maulte genug. Dabei war er selbst schuld, dass er nun so betrunken war. Ebenso Yamato, wenn dieser sich auch noch mehr im Zaum hatte, als sein bester Freund. Davis stritt sich vor allem mit Yolei und starrte Wallace böse an. Denn der Amerikaner lehnte sich über Takeru hinweg zu Kari und Yolei hinüber. Das verstand der jüngere Anführer natürlich wieder falsch.

□ □ □

„Los, Finale“, rief Sora und grinste in die Runde. Sie fand es toll, dass sie als Erste dort standen, es war klar, dass Karis Team oder Takerus Team oder Joes Team – je nachdem wie es betrachtet wurde – dicht hinter ihnen waren, doch sie waren eben nicht ganz so gut gewesen. Nun wurde jedenfalls von jedem Team einer ausgewählt, der raten durfte, alle anderen mussten Begriffe erklären. Je drei Wörter. Mimi erklärte sich aus dem ersten Team bereit. Joe aus dem zweiten, Ken aus dem dritten – weil er einfach noch am besten die anderen verstand – und Sora aus dem letzten Team. Alle anderen stellten sich mit einer Karte bewaffnet in einer Reihe auf. Die ersten Begriffe klappte es ganz gut. Sobald ein Begriff erraten war, stellte sich der, der den Begriff beschrieb hinten an, so dass das ganze drei Runden ging. Doch Daisuke kam nicht so glimpflich davon. Er las sich gerade nochmal seine Begriffe durch und sagte prompt „Zähne“, obwohl er das bei „Weißheitszähne“ nicht durfte. Er verzog sein Gesicht, „Tut mir Wurst“, murrte er und schlug sich daraufhin die Hand

gegen die Stirn. Takeru sah über seine Schulter, „und das war dein nächster Begriff.“ Auf die verwirrten Blicke der anderen sprach er weiter, „Hanswurst.“ Die Mädchen begannen zu lachen. Daisuke zog seinen Kopf weiter ein, „den hab ich grad gelesen“, brummte er. „Ja, aber das können wir jetzt nicht mehr werten“, Sora reichte ihm verdeckt eine neue Karte, „stell dich hinten an und ließ es dir in Ruhe durch.“ Damit war Takeru als nächstes dran. Er grinste, hatte er nun doch einen leichten Begriff. „Zwei Teile … das Gegenteil von schlau …“ „Blöd.“ „Doof.“ „Dumm.“ Wurde von den vier aufgezählt, dabei war einer lauter als der andere. „Das hat jeder hier auf dem Hals“, machte er weiter. „Pickel“, kam es von Mimi und sie bemerkte sofort, dass sie falsch gedacht hatte. Sie hatte mit Gesicht oder Kopf oder so etwas gerechnet. Erschrocken schnappte sie nach Luft und hielt sich die Hand vor den Mund. Doch es war bereits zu spät. Taichi und Daisuke brachen bereits in lautes Gelächter aus und der Ältere wankte auch vor und zurück. „Dummkopf“, antwortete Joe und lächelte ebenfalls über seine Freunde. „Ja“, lachte Takeru und stützte sich an der Stuhllehne ab. Er konnte gerade nicht aufhören zu lachen, ebenso wie die anderen, dass sie eine Weile brauchten, bis sie zu Ende spielen konnten. Letztlich konnte Joe allerdings am besten raten und sie zogen an Soras Gruppe vorbei. Bei Tai und Matt konnten sie tatsächlich nur raten und wussten kaum, was die zwei meinten, aber hätte einer von ihnen geraten, hätten sie noch weniger Chancen gehabt. Sora hatte aber sowieso schon den Whiskey vor ihnen versteckt.